



## Aktuelles Seminarprogramm für Ärzte 1. Quartal 2012

Ansprechpartner: Frau Thiele/ Frau Stezaly Tel.: 0331/982298 02 Fax: 0331/2309 288

Termin/Ort	Thema/Referent/Punkte	Kosten
<b>08.02.2012</b> 15.00-18.00 <b>Potsdam</b>	<b>Die ärztliche Leichenschau</b>  Jeder niedergelassene Arzt muss in der Lage sein, eine vorschriftsmäßige Leichenschau durchzuführen. Dabei sind über die rein medizinische Todesfeststellung hinaus Todesart und Todesursachen zu benennen und Hinweise auf einen womöglich unnatürlichen Tod zu erkennen. Nicht immer ein leichtes Unterfangen, muss doch auch dem öffentlichen Interesse Rechnung getragen werden.  Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"><li>- landesrechtliche Bestimmungen, gesetzlicher Rahmen</li><li>- medizinisch korrekte Durchführung</li><li>- korrektes Ausfüllen des Totenscheines unter Berücksichtigung medizinischer Kausalketten</li><li>- Stolperstein (unbekannter Tod, Vorgehen bei unklarer Todesursache, Indikatoren der Todesart)</li><li>- Besonderheiten (Todesfälle im Notdienst, stationäre Todesfälle)</li></ul> <p style="text-align: right;"><b>(4 Fortbildungspunkte)</b></p> Referent: MR PD Dr. med. Wolfgang Mattig, FA f. Rechtsmedizin	<b>40,00 Euro</b>
<b>10.02.2012</b> 15.00-17.00 <b>Potsdam</b>	<b>Qualitätsgesicherte Arzneimittelverordnung in der ärztlichen Praxis</b>  Dieses Seminar ist für Sie von Bedeutung, um die Schwierigkeiten in der Wirtschaftlichkeitsprüfung meistern zu können. Es werden die gesetzlichen Grundlagen sowie auch Beispiele zur Rechtfertigung auf Prüfanträge vorgetragen.  Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"><li>- gesetzliche Grundlagen der Arzneimittelverordnungen</li><li>- Interpretation der Gesetzlichkeit am Beispiel der Arzneimittelrichtlinien</li><li>- Konsequenzen der Nichtbeachtung – Prüfmöglichkeiten durch die Krankenkassen</li><li>- Umsetzung der Wirtschaftlichkeit in der ärztlichen Praxis</li></ul> <p style="text-align: right;"><b>(2 Fortbildungspunkte)</b></p> Referentinnen: Beratende Apothekerinnen der KV Brandenburg	<b>40,00 Euro</b>

Termin/Ort	Thema/Referent/Punkte	Kosten
<p><b>29.02.2012</b> 15.00-17.00 <b>Potsdam</b></p>	<p><b>Praxisabgabe/Praxisveräußerung</b></p> <p>Eine erfolgreiche Praxisabgabe zeichnet sich durch langfristige Planung aus. Das Seminar zeigt alle wesentlichen Inhalte dieses – in der Regel – einmaligen Lebensabschnitts auf. Von formalen Aspekten über Praxiswert bis hin zur Steuerstrategie erhalten Sie wertvolle Hinweise und Tipps zu diesem komplexen Thema.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <p><b>Planung und Organisation der Praxisabgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitrahmen</li> <li>- Nachfolgesuche</li> <li>- formale Aspekte – Nachbesetzungsverfahren</li> </ul> <p><b>Ermittlung des Praxiswertes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- materieller und ideeller Wert einer Praxis</li> <li>- Bewertungsmethoden</li> <li>- wertmindernde und werterhöhende Merkmale</li> </ul> <p><b>Steuerliche Aspekte der Praxisabgabe</b></p> <p>Referent: Carsten Trier, Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB</p>	<p><b>für KVBB-Mitglieder kostenfrei</b></p>
<p><b>07.03.2012</b> 15.00-18.00 <b>Potsdam</b></p>	<p><b>Honorarunterlagen und Verordnungsstatistiken – KV-Statistiken richtig lesen für Hausärzte</b></p> <p>In jedem Quartal erhalten Sie von der KVBB umfangreiches Material über Ihre abgerechneten Verordnungen/ Leistungen. Richtig analysiert und interpretiert bilden sie eine wertvolle Grundlage für wichtige betriebswirtschaftliche Praxisentscheidungen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abrechnungsunterlagen richtig lesen</li> <li>- Statistiken interpretieren</li> <li>- Berechnung des Individualbudgets</li> <li>- Verordnung Arzneimittel-Statistiken (VOAM)</li> </ul> <p style="text-align: right;"><b>(3 Fortbildungspunkte)</b></p> <p>Referentinnen: Abrechnungsmanagerinnen der KVBB, Beratende Apothekerinnen der KVBB</p>	<p><b>30,00 Euro</b></p>

Termin/Ort	Thema/Referent/Punkte	Kosten
<p><b>28.03.2012</b> 15.00-18.00 <b>Potsdam</b></p>	<p><b>Notfallcheckliste für das Unternehmer-Aus in der Arztpraxis – passende Verträge und geordnete Unterlagen bei Krankheit oder Todesfall</b></p> <p>Vermutlich haben Sie alles im Griff in Ihrer Praxis. Was aber wäre, wenn Sie gestern krank oder berufsunfähig geworden wären oder auch bei einem Unfall ums Leben gekommen wären? Ist dann alles so geordnet, dass Ihr Ehepartner, Lebensgefährtin, Kooperationspartner oder sonst ein Vertrauter sich zurechtfinden kann? Sie sollten Vorsorge treffen für die Situation, in der Sie selbst handlungsunfähig sind. Wer soll Ihre Vertrauensperson sein? Ist es besser, alles in einem „Notfallkoffer“ zu hinterlegen?</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Hinweise für Vorsorgeregelungen in Ihren Verträgen sowie Tipps zum Anlegen eines Notfallpaketes.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsorgeregelungen in Verträgen</li> <li>- Anlegen eines Notfallpaketes – wichtige Informationen, Vollmachten, Dokumente</li> </ul> <p>Referentin: Elke Best, Rechtsanwältin/ Fachanwältin für Medizinrecht, Raffelsieper &amp; Partner GbR</p>	<p><b>40,00 Euro</b></p>